



Evangelische Frauen
in Württemberg



Weltgebetstag

ZU HAUSE UNTERWEGS IN TAIWAN

Digitale Veranstaltungsreihe zur Vorbereitung
des Weltgebetstages 2023



HERZLICHE EINLADUNG

Waren Sie schon einmal in Taiwan?

Die meisten Menschen kennen vermutlich nicht viel mehr als den Landesnamen oder die Berichte aus den tagespolitischen Nachrichten. Es ist auch nicht das nächstgelegene Reiseziel für den Urlaub – dabei fasziniert Taiwan durch seine bewegte Geschichte, die Landschaft, die Kultur und die Menschen vor Ort.

Der nächste Weltgebetstag wird am 3. März 2023 gefeiert und von Frauen aus Taiwan gestaltet. Aus Klimaschutzgründen verzichten wir auf eine Reise nach Taiwan.

Zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag laden wir Sie stattdessen herzlich zu unserer **digitalen Veranstaltungsreihe „Zu Hause unterwegs in Taiwan“** ein.

Machen Sie sich von Zuhause aus mit uns auf den Weg, um Taiwan zu entdecken: Sei es durch den Blick in die Geschichte und auf die politische Situation, den Austausch über das christliche Leben oder die Musik oder bei Lesungen und Gesprächen mit Menschen, die mit Taiwan auf verschiedenste Weise verbunden sind.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Im Namen der Württembergischen
Arbeitsgemeinschaft christlicher Frauen für den
Weltgebetstag (WGT-AG)



Denise Katz
Geschäftsführerin der WGT-AG und
Landesreferentin EFW

INFORMATIONEN

Zielgruppe: Multiplikator*innen in der Weltgebetstagsbewegung sowie Interessierte

Anmeldung: bis jeweils 3 Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung per E-Mail an efw@elk-wue.de oder über unsere Webseite www.frauen-efw.de/Veranstaltungen

Kosten: 10,00 Euro pro Veranstaltung. Sie erhalten eine Rechnung mit der Anmeldebestätigung per E-Mail übersandt.

Veranstaltungsort: Die Veranstaltungen finden digital über Zoom statt. Sie benötigen zur Teilnahme einen Computer oder Laptop mit Internetzugang sowie Mikrofon und sofern möglich Kamera. Den Zugangslink erhalten Sie wenige Tage vor der jeweiligen Veranstaltung per E-Mail übersandt.

Kontakt:
Evangelische Frauen in Württemberg
Postfach 101352, 70012 Stuttgart
Telefon 0711 229363-220
efw@elk-wue.de



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

DO. 04.08.22, 19:00 – 21:00 UHR

VORTRAG: „UNSERE SCHWESTERN UND BRÜDER AUF TAIWAN – DAS ANSPRUCHSDENKEN EINER FALSCHEN HARMONIE“

China rüstet auf – die taiwanesisische Regierung hofft auf die Hilfe Amerikas. Der Einmarsch Chinas ist in greifbarer Nähe. Aber was steht hinter der aktuellen politischen Lage? Wie ist es zu dieser zugespitzten Situation gekommen?

Der Vortrag von Marie-Louise Apelt soll dazu Einblicke bieten. Neben einer Skizzierung der Geschichte Taiwans und Chinas, soll der Fokus auf den jüngeren Ereignissen liegen sowie Zeit und Raum für Diskussion und Dialog ermöglichen.

Ein Abend mit:

Marie-Louise Apelt studierte in Erlangen, Frankfurt, Beijing und Shanghai Sinologie und Südostasienwissenschaften, bevor sie ihren Master mit dem Schwerpunkt Sozial- und Politikwissenschaften Chinas abschloss. Nach einer Zeit in der Industrie, arbeitet sie derzeit in der Verwaltung und Assistenz des Evangelischen Männernetzwerkes Württemberg (EMNW) und ist gelegentlich als Lehrerin tätig. Marie-Louise Apelt ist verheiratet und hat drei Kinder.

MO. 05.09.22, 19:00 – 20:30 UHR

LESUNG: WOLKEN ÜBER TAIWAN. NOTIZEN AUS EINEM BEDROHTEN LAND

Was macht ein Land, wenn es von einer Großmacht bedroht wird? Wie sieht ein Leben unter diesen Umständen aus? Taiwan, die kleine Insel und Chipgroßmacht vor der südchinesischen Küste, hat in den letzten Jahrzehnten eine enorme gesellschaftliche Wandlung durchlaufen.

Alice Grünfelder liest aus Ihrem 2022 erschienenen Buch. Die Texte sind Collagen aus Erlebtem und Reflexionen, geschrieben in einer lichten Leichtigkeit, und verlieren doch nie an Prägnanz, etwa in der Beschreibung gesellschaftlicher Zusammenhänge und historischer Exkurse. Im Anschluss an die Lesung ist Zeit für einen gemeinsamen Austausch.

Ein Abend mit:

Alice Grünfelder studierte nach einer Buchhändlerlehre Sinologie und Germanistik in Berlin (FU, Magister Artium) und Chengdu (China). Sie vermittelte und übersetzte Literaturen aus Asien. Seit 2010 unterrichtet sie Jugendliche und ist als freie Lektorin tätig. Februar bis Juli 2020 war sie für ein Sabbatical in Taipeh (Taiwan). Sie ist Herausgeberin mehrerer Asien-Publikationen, zuletzt erschien ihr Roman "Die Wüstengängerin" (2018) und ihr Essay "Wird unser MUT langen?" (2019).

DO. 06.10.22, 19:00 – 21:00 UHR

AUSTAUSCH: CHRISTLICHES LEBEN IN TAIWAN

Wie wird das Christentum in Taiwan gestaltet? Wie beeinflusst insbesondere die chinesische Volksfrömmigkeit das Christentum in Taiwan – und umgekehrt? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigen sich zwischen dem christlichen Leben in Taiwan und Deutschland?

Erika Volz und Wan-Ting Tsai berichten von Ihren Erfahrungen in Taiwan und Deutschland. Durch ihre Lebensgeschichten bringen sie verschiedene Perspektiven ein und geben so einen Einblick in das christliche Leben in Taiwan. Es ist Zeit für Rückfragen und einen gemeinsamen Austausch eingeplant.

Ein Abend mit:

Erika Volz war von 1993 bis 2009 mit der Liebenzeller Mission in Taiwan unter Frauen, Studierenden und Kindern tätig. Seit 2009 arbeitet sie in der chinesischen Gemeinde in Karlsruhe mit und ist seit 2020 als Prädikantin tätig. Sie ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne, die beide in Taiwan aufgewachsen sind.

Wan-Ting Tsai ist in Taiwan geboren und in einer christlichen und musikalischen Familie aufgewachsen. Seit 2008 lebt sie in Deutschland und studierte Musik. Sie ist seit 2018 als Chorleiterin in zwei Kirchengemeinden tätig und beginnt im Oktober 2022 ihr Studium der Kirchenmusik. Sie ist verheiratet und hat ein Kind.

MI. 09.11.22, 19:00 – 21:00 UHR

AUSTAUSCH: MUSIK VERBINDET

Musik verbindet Menschen über kulturelle, sprachliche und regionale Grenzen hinweg. Wenn wir uns mit Musik aus anderen Kulturen beschäftigen, kann das den Blick öffnen und das Verständnis füreinander erleichtern. Wie ist es, sich mit Musik aus anderen Kulturen auseinanderzusetzen? Was begeistert mich daran? Wie bin ich mit Musik aufgewachsen? Welche Unterschiede zeigen sich in der Musik aus Taiwan und Deutschland? Diese und weitere Fragen rund um Musik stehen im Fokus des Abends mit den Musikerinnen Hedwig Noebels und Wan-Ting Tsai und bieten Raum für den gemeinsamen Austausch mit Ihnen.

Ein Abend mit:

Hedwig Noebels ist als Schulmusikerin in Theorie und Praxis vielfältig musikalisch unterwegs: als Chorleiterin, Musiklehrerin und Dozentin in der Erwachsenenbildung. Musik verschiedener Kulturen ist eins ihrer besonderen Interessensgebiete. Als Musikverantwortliche im Ökumenischen Vorbereitungsteam für den WGT in Württemberg genießt sie es, all diese Bereiche miteinander verbinden zu können.

Wan-Ting Tsai ist in Taiwan geboren und in einer christlichen und musikalischen Familie aufgewachsen. Seit 2008 lebt sie in Deutschland und studierte Musik. Sie ist seit 2018 als Chorleiterin in zwei Kirchengemeinden tätig und beginnt im Oktober 2022 ihr Studium der Kirchenmusik. Sie ist verheiratet und hat ein Kind.

FR. 02.12.2022 19:00-21:00UHR

DER KULTUR TAIWANS AUF DER SPUR

Seien es Schriftzeichen oder Sprache, Feste oder Essen – die Kultur Taiwans ist vielfältig und eindrucksvoll. Häufig wird sie mit der Kultur Chinas verknüpft, doch es zeigen sich viele Unterschiede.

Die Chinesische Schule Stuttgart e.V. wird uns an diesem Abend Einblicke in die Kultur Taiwans geben und die kulturellen Unterschiede zwischen China und Taiwan aufzeigen. Dabei liegt der Fokus auf dem traditionellen Chinesisch, welches in sich die Kunst chinesischer Schriftzeichen und die traditionelle chinesische Kultur trägt. Das Gesamtbild der chinesischen Kulturfeste kann nur in Taiwan erlebt und gesehen werden. Außerdem werden Sie das Essen und Trinken als Seele der Kultur mit seinen Überraschungen kennenlernen. Erkunden Sie mit Ihren fünf Sinnen, was Sie noch nicht kennen: das Herz von Asien - Taiwan!

Ein Abend mit:

Die **Chinesische Schule Stuttgart e.V.** wurde im September 1995 von taiwanesischen Frauen gegründet und ist seit August 2000 ein gemeinnütziger Verein. Sie veranstaltet Angebote und Kurse für jede Altersgruppe von der Kindergartengruppe ab 3 Jahren bis zur Erwachsenengruppe. Dabei bietet sie die Möglichkeit, die chinesische Kultur in einer sehr freundlichen Atmosphäre kennenzulernen.

SA. 04.02.23, 9:30 – 11:30 UHR

HISTORISCHE SPAZIERGÄNGE IN TAIPEH

In Taipeh werden die Spuren der bewegten Geschichte Taiwans erkennbar: Bevor die ersten chinesischen Einwander*innen nach Taipeh kamen, wohnten bereits indigene Stämme im heutigen Taipeher Becken. Von den westlichen Kolonialmächten hat vor allem die niederländische Kolonialverwaltung Taiwan beeinflusst und auch die Spuren der fünfzigjährigen Kolonialherrschaft Japans sind deutlich wahrzunehmen. Auch wenn die Regierung der Republik China nach 1945 versuchte, möglichst viel vom japanischen Erbe zu zerstören, ist doch noch Einiges erhalten und inzwischen unter Denkmalschutz gestellt worden.

Kommen Sie mit uns auf einen historischen Spaziergang durch Taipeh, um diesen Spuren nachzugehen. Uta Rindfleisch-Wu wird Ihnen verschiedene Sehenswürdigkeiten vorstellen und sie in eine geschichtliche Reihenfolge bringen. Sie schaltet sich aus Taiwan live dazu.

Eine Veranstaltung mit:

Uta Rindfleisch-Wu studierte Sinologie in Tübingen und arbeitete nach einem Taiwan-Aufenthalt zum Sprachstudium an dem Ostasiatischen Institut in Bonn, wo sie mit dem Übersetzer-Diplom für Chinesisch abschloss. Anschließend kehrte sie nach Taiwan zurück. Dort arbeitet sie bis heute freiberuflich in der Deutschabteilung des Auslandssenders „Radio Taiwan International“. 2018 brachte sie im Selbstdruck den Reiseführer „Historische Spaziergänge in Taipeh“ heraus.